Burgebracher KERWA 2022

Inhalt

Grüß Gott....4
Spielmannszug Retzbach....5
Geburtstagsüberraschung....6
Scherzkeks....8
Verdeckt....10
Ich glaub du föhnst....12
Testspiel....14
Das hat sich gewaschen....16
Alle guten Dinge sind zwei....18
Heute bestellt - morgen da....20
Kerwas-Sudoku....22
Ebrachtaler Musikanten....23
Verquatscht....24
Ach du heilige Scheiße....26
No Angels....28
Teure Einladung....30
Nackter Wirt....32
Volle Kraft voraus....34
Montagekönig....36
Auf der Lauer....38

www.kerwa.de....40
Ebrachtaler Musikanten....41
Rammbock....42
Ausblick statt Durchblick....44
Grundreinigung....46
Lösung zum Kerwas-Sudoku....48
10 Fehler....49
Torbogen-Dilemma....50
Wilde Hühner....52
Durchgebrochen....54
Spinnerei am Krankenhaus....56
Das weitere Festprogramm....58

GrüB Gott

Seid Ihr scho g'spannt, ob ihr heuer dabei seid? Wer hat wieder was verrat'n? Es is jedes Mal es selba: Passt amol net auf, scho is passiert und irgendwie erfahr'n sie's doch immer. Aber denkt euch nix dabei. Ihr seid net die Erst'n...und sicher a net die Letzt'n. Also ärgert euch net, sondern lacht mit uns, schließlich is ja **KERWA!**

Wen seina? **UNNERA!**

Eure Kerwasburschen und -madla

Spielmannszug Retzbach

Geburtstags-überraschung

Große Überraschungen der Bieber gern macht,
doch wir raten euch, nehmt euch in Acht.

Die Entscheidung ist schnell gefallen,
an Jasmins Geburtstag soll es richtig knallen.

Der große Auftritt soll mit Konfetti sein,
im Laden deckt er sich mit Kanonen ein.

Doch Max hat beim Kauf nicht aufgepasst
und in das falsche Regal gefasst.

Statt Konfetti hat er Farbpuder gekauft,
das fällt ihm jedoch viel zu spät auf.

Beim Zünden der Kanone kommt das böse Erwachen,
alles ist voller Farbe, da gibts nichts mehr zu lachen.

Jasmin schaut ihn entsetzt an, ganz Gelb im Gesicht,
wer sowas macht, ist nicht mehr ganz dicht.

Die ganze Wohnung ist in Farbe getaucht,
sogar die Wand einen neuen Anstrich braucht.

Scherzkeks

Der Zustand des Pfarrgartens war ein Graus,
man passte ihn an, ans neue Haus.

Zur Einweihung wurde es zeitlich knapp,
doch der Michael machte nicht schlapp.

In der Zeit hat er sich total verschätzt,
es war noch nicht alles umgesetzt.

Das Angebot hielt sich in Maßen,
drum musste her ein Rollrasen.

Selbst im Stress behält er seinen Humor,
und erzählt dem Pfarrer der Rasen sei nur Dekor.

Der Rasen muss wieder raus?- denkt sich der Pfarrer
wutentbrannt – das ist doch wirklich allerhand.

Er schläft seitdem keine Nacht
und hofft, dass der Michl nichts mehr am Rasen macht.

Ob der Pfarrer den Scherz erkannt,
ist bis heute nicht bekannt.

Verdeckt

Im Januar ist's immer so weit,
im Schwana machen sich die Bayern breit.

Mittlerweile ist es klar,
die Bilder werden gezeigt, vom letzten Jahr.

Schon geht es mit der PowerPoint los,
auf der Leinwand sieht man sie groß.

Ein Bild erscheint, der Dorschi lacht,
ein Foto gehört davon gemacht.

Zum Beamer eilt er vor geschwind,
zu seiner Verwunderung das Bild er dort nicht wieder find.

Man sieht ihn vor der Linse stehen,
das Bild ist auf seinem Rücken zu sehen.

Er fragt sich, wo kann das Bild nur sein,
die anderen knicken vor Lachen ein.

Die Moral von der Geschicht,
vor dem Beamer steht man nicht.

Ich glaub du föhnst

Der Winter hat uns Eis gebracht,
ob das nicht noch Probleme macht.

Lisa will die Post auschecken,
sie kriegt den Briefkasten nicht auf, ums verrecken.

Ach du heiliger Geist
-der ganze Briefkasten ist vereist.

Der Briefkasten ist zugefroren,
und Lisas Nerven fast verloren.

Nicht mit mir, du eisiger Frost,
irgendwie komm ich schon an meine Post.

Etwas heißes zum auftauen wäre schön,
geboren ist die Idee mit dem Föhn.

Kaum ist der Föhn angeschlossen,
kommt das Wasser schon geflossen.

So einfach kann`s gehn!
Lisa kann die Post mit rein nehm'.

Testspiel

Beim Testzentrum ist was geboten,
das erhöht beim TSV die Quoten.

Die einen wollen das Spiel ansehen,
die anderen wollen nur zum testen gehen.

In der Steigerwaldhalle hofft man auf nen negativen Test,
auf'm Platz auf ein Schützenfest.

Kostenlose Bürgertests wurden versprochen,
beim TSV wird auch diese Regel gebrochen.

5€ raus, Stäbchen rein,
dann wirst du getestet sein.

Am Anfang die Leute verdutzt schaun,
doch dennoch dem TSV ihr Geld anvertraun.

Die Burgebracher Fußballer freut das sehr,
in den Kassen wird es immer mehr.

Auf diese Einnahmen wollen sie nicht verzichten,
so können sie vielleicht Ronaldo verpflichten.

Das hat sich gewaschen

Die Biotonne reinigen is a Qual,
drum steht Florian vor der Wahl.

Entweder greift er zu Schrupper und Bürste
oder geht zur WAP in aller Kürze.

Zu Fuß dauerts dem Flo viel zu lang,
drum schnallt er die Tonne ans Fahrrad an.

Er meint, er is a schlauer Mann,
weil er mit'm Rad die Tonne ziehen kann.

Bei der WAP geht's dann eins, zwei, drei,
Wasser mit viel Druck in die Tonne nei.

Die Leut fragen sich ob sich des rentiert,
wenn man so viel Geld in ne Tonne investiert.

Nachdem er die Tonne sauber rausspritzt,
ist er wieder mit'm Fahrrad heim geflitzt.

Nach Stund'n daham angekumma,
gleich wieder den Müll nei die saubra Tonna.

Alle guten Dinge sind zwei

In Stappenbach ist die Freude groß,
denn die Kerwaszeit geht wieder los.

Der Kerwasbaum wird aufgestellt,
davor wird er von den Burschen gefällt.

Zu jedem Baum braucht‘s auch an Kranz,
drum suchen die Madla die Wedeln mit‘m meisten Glanz.

Mitten im Wald liegt a schöner Baum bereit,
sonst sind ja keine zu sehen weit und breit.

Ganz besondere Wedeln sollens sein,
drum packen sie die schönsten ein.

Die gute Miene der Burschen hielt nur kurz an,
denn am Kerwasbaum war nichts mehr dran.

Dank der Madla brauch‘n sie etz an zweiten Baum,
drum gingen sie in den Wald nach nem neuen schaun.

Die Aktion war wirklich dumm,
trotzdem bleibt sie bei jedem in Erinnerung.

Heute bestellt - morgen da

Es ist das Normalste von der Welt,
jeder gern bei Amazon bestellt.

Mehrere Prime-Busse hintereinander fahrn'n,
doch die Fahrer haben fast nie nen Plan.

Der Fahrer möchte die Pakete zustellen, „just in time",
doch die Euphorie erstickt im Keim.

Doch kennt das Navi die Adresse mal nicht,
verspürt ein Burgebracher gleich seine Pflicht.

So kommt ein Fahrer am Robert seinem Bauplatz vorbei,
und fragt ihn, wo die Viktor von Scheffel-Straße sei.

Das lange Erklären ist dem Robert zu dumm,
drum steigt er direkt mit ein und macht net lang rum.

Dabei soll sich die Fahrt auch lohnen,
er erklärt gleich wo die anderen Leute wohnen.

Solche Hilfsbereitschaft sieht man kaum,
die Burgebracher sind halt einfach ein Traum!

Kerwas-Sudoku

		(1)	6			1		
6		9		5		(11)	4	
2			4		(12)	6	(10)	
		1		4	2	(2)		6
(5)	2			(6)			7	
4	(8)		8	3		2		(4)
		3	(3)		8			7
(9)	5			6		9	(7)	8
		6			3			

Die Lösungen können Sie auf Seite 48 eintragen.

Ebrachtaler Musikanten

Verquatscht

Der Röder fährt nein Wald,
damit er findet seine Bäume bald.

Im Rechtlerwald ist immer viel Unterhaltung da,
deine Nummern musst du finden, das ist doch klar.

Die Bäume sind bereits mit Nummern markiert,
dennoch er schnell die Orientierung verliert.

Wo sei Bulldog steht, weiß er nicht mehr,
die Orientierung im Wald ist einfach schwer.

Der Röder mittlerweile flucht,
weil er seinen Bulldog sucht.

Einen grünen Bulldog zu finden ist echt schwer,
vor allem in diesem Bäumemeer.

Sein Bruder, die rettende Hand,
sagte ihm am Telefon, wo der Bulldog stand.

Die Moral von der Geschicht,
verliere deinen Bullog nicht.

Ach du heilige Scheiße

Die Tauben kacken alles voll,
des findet der Ziggi gar net toll.

Er denkt sich des is echt a blödes Vieh,
die macht den schönen Balkon hi.

Der Ziggi einen Plan ausheckt
und schnell eine Kamera versteckt.

Der Bewegungsmelder springt sofort an,
die Kamera zeigt das Bild am Computer dann.

Auf der Arbeit wird so lang ins Tablet geschrien,
bis die Taubn fliehn.

Der Balkon sitzt schon wieder richtig voll,
drum schreit der Ziggi richtig doll.

Immer öfter ist der Ziggi am schreien,
doch die Taubn heben kein Bein.

Das Taubenproblem ist nach Tagen gelöst
und die Kollegen sind vorerst erlöst

No Angels

20 Jahre gibts die No Angels schon,
seit dem sind sie auf dem Girlgroup Thron.

Die Castingshow Popstars hat sie berühmt gemacht
und ihr Album „Elle'ments“ ist auf den 1. Platz gekracht.

Nadja, Lucy, Sandy, Vanessa und Jessica,
wurden da alle zum Riesenstar.

Alle kenne ihren riesen Hit,
„Daylight“ - da singt jeder mit.

Sie sind sehr erfolgreich gewesen
und haben über 20 Musikpreise eingelesen.

2003 war es schon wieder vorbei,
das war wohl nicht das gelbe vom Ei.

2007 starten sie ihr Comeback,
da waren wieder alle hin und weg.

Seit 2010 treten sie noch als Trio auf,
man muss zugeben, sie habens immer noch drauf.

Teure Einladung

Jährlich lädt die CSU ein,
zur Hauptversammlung kommen alle rein.

Social Media wird gemieden,
drum wird alles in Briefe geschrieben.

Natürlich wird der Brief frankiert,
eine 70ct. Briefmarke wird mit Spucke draufgeschmiert.

Der Postbote hatte schlechte Nachrichten,
er muss jeden CSUler zu 80ct. Strafporto verpflichten.

Da ist wohl etwas schief gelaufen,
bei den Empfängern gab es ein ganz großes Schnaufen.

Den CSUlern schadet's nicht,
trotzdem machten sie ein langes Gesicht.

Den ganzen Krawatten,
ließen sie die Strafe dann erstatten.

Es kostet ihnen zwar Kleingeld,
trotzdem haben sie sich schlussendlich zusammengesellt.

Nackter Wirt

Burgebrachs Treffpunkt stets bekannt,
der Sternwirt wird Havanna Lounge genannt.

Für die Dartspieler ist's ein muss,
beim Popper wird gespickert bis zum Schluss.

Nach der Küche gabs drei Becks Gold,
dass der Popper hat unbedingt Darten gewollt.

Für Alex und Thomas ein gefundenes Fressen,
Turbo bereits auf allen Vieren gesessen.

Der Wetteinsatz: Wer verliert zieht sich nackert aus,
und läuft gleich Richtung Hauptstraß' raus.

Der Verlierer war schnell gefunden,
Popper dreht jetzt nackert seine Runden.

Vor Beweisen hat Steffi großes Bammeln,
drum musste sie davor alle Handys einsammeln.

Die Hauptstraß' nackert nauf und runter,
danach waren Poppers Gäste munter.

Volle Kraft voraus

Die schöne Vespa von Johannes macht Saus und Braus,
doch oh Schreck, plötzlich geht sie einfach aus.

Die Situation immer schlimmer,
denn auch an geht sie nimmer.

Da hat er sich gedacht,
wofür hab ich mir ein Kind gemacht.

Nach dem Telefonat ist alles klar,
die Tochter fährt los und ist bald da.

Mit dem E-Bike kommt sie geschwind,
denn sie ist ein gutes Kind.

So hängt er sich schnell an sie dran,
damit das E-Bike die Vespa ziehen kann.

Auf der Vespa sitzt der Vater ganz entspannt,
denn die Tochter hat alles in der Hand.

Am Ende hat er also Schwein,
durch sein liebes Töchterlein.

Montagekönig

Der Chani lädt in die Hütte zu Speis und Trank,
alle freuen sich und sind gespannt.

Die Tür geht nicht zu, seit Wochen,
der Türgriff wurde abgebrochen.

Chani rumpelt in den Baumarkt nei,
a neuer Griff muss bis zur Feier montiert sei.

Die Montageanleitung ist recht kompliziert,
so wird die Klinke falschrum montiert.

Als das Bier in die Kehle floss,
fiel die Türe dann ins Schloss.

Innen war keinen Klinke, nur der Knauf
– keine Chance –, die kriegt net mal der Chani auf.

Der Langi, anders als der Name vermuten lässt,
sich ohne Probleme durch das Fenster pressen lässt.

Von Außen gibt es kein Problem,
Langi öffnet die Tür ganz bequem.

Auf der Lauer

Am Bodensee lies er sich nieder,
doch er wusste, nach Burgebrach will er mal wieder.

Das nächste Grundstück war nicht weit,
schon macht er sich darauf breit.

Es halfen viele von seinen Bekannten,
da war der Rohbau schnell gestanden.

Die Fenster wurden an der Straße abgeladen,
da roch der Sarotti sofort den Braten.

Zum Sperrmüll-Termin war es nicht mehr lange,
dem Sarotti wurde Angst und Bange.

Vor Angst war er schon ganz benommen,
dass seine Fenster werden mitgenommen.

Die Entscheidung war schnell gefällt,
sein Auto nutze er als Zelt.

Die Übernachtung war nicht verkehrt
– die Fenster bleiben unversehrt.

www.kerwa.de

Die Kerwa is aber net bloß 9 Toch im Johr beim Schwana. Für alla, die es die andern 356 Toch net aushalt'n, gibt's im Internet die Rettung:

Unter www.kerwa.de find mer alles, was die letzt'n Johr so passiert is, Bilder vo früher, aber a wos sonst nuch los is über's Johr.

Dort ko mä a nochguck'n, wenn mä mol selber wos nimmer ganz mitgricht hot. Des soll ja a ob und zu mol vorkumma...

Und wenn mer mol während des Johr's a neues Kerwas-Thema erfohr'n hat, kann mer dort gleich a E-Mail schreim.

Ihr könnt auch auf Facebook ein Fan von uns werden: www.facebook.com/www.kerwa.de

Ebrachtaler Musikanten

Rammbock

Nach Feierabend es zu einer Feier beim Schütz kam,
doch irgendwann will der Monday nur noch haam.

Kurz vor der Haustür es geschieht,
er traut seinen Augen nicht, als er es sieht.

Den Haustürschlüssel aus der Tasche gezogen,
ist er in den Gulli geflogen.

Der Schlüssel ist weg, das kann doch net sei',
er will so schnell wie möglich in sei Bett nei.

Anstatt dass er den Gullideckel hebt,
bringt er die Haustür dazu, dass sie bebt.

Sein Kollege ist hilfsbereit wie immer,
seitdem steht die alte Türe nimmer.

Ohne Haustür will keiner sei',
drum geht's am nächsten Tag nein Baumarkt nei.

Wer nicht will so tief in den Geldbeutel fassen,
sollte beim Türeintreten besser aufpassen.

Ausblick statt Durchblick

Die Pizzaria soll von Außen schön sein,
denn es soll'n ja viele Leute rein.

Die großen Fenster gefielen anscheinend nicht mehr,
deshalb mussten kleinere her.

Dadurch änderte sich die Sicht,
das leere Bier der Gäste draußen bemerkten sie nicht.

Früher war das kein Problem,
durch die riesen Fenster konnte man alles sehen.

Die Rede ist von Michalina, das ist klar,
immer freundlich und braunes langes Haar.

Der Weg nach Drinnen ist den Gästen zu weit,
das Handy ist die Möglichkeit.

„L'Osteria Adria, Grüß Gott" - „Wir sitzen hier draußen trocken.. „ , dann kam das frische Bier sehr flott.

Nun saß man wieder gemütlich an den Straßen
und auch das Bier floss wieder in Maßen.

Grundreinigung

Des Fahrrad fahrn is dem Ingo sei Freud,
des könnt Ihr uns glam, Ihr lieben Leut.

Ob bei Sunna oder Reng,
ihr werdet den Ingo aufm Fahrrad seng.

Am Ende seiner Streck',
hing überall der Dreck.

So dreckert braucht er net ins Haus,
sonst fliegt er eh gleich wieder naus.

Zu duschen wäre eine Plage,
darum ging er in die Waschanlage

Allans war des a Graus,
drum sucht er sich an zweiten raus.

Der Fremde hat viel Spaß beim spritzen,
das Wasser ging in alla Ritzen.

Am Ende is er blitze-blank,
und sagt dem Fremden besten Dank.

Lösung zum Kerwas-Sudoku

1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	K	U	N	L	S	P	I	O

Nehmen Sie die Lösungszahlen aus dem Kerwas-Sudoku von Seite 22 und tauschen Sie diese Zahlen nach der oben abgedruckten Tabelle mit den entsprechenden Buchstaben. Wenn Sie nun die Reihenfolge der Buchstaben dem Sudoku nach ordnen und unten eintragen, erhalten Sie das Lösungswort.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

10 Fehler

Bei unseren Kerwasburschen und -madla haben sich zehn Fehler eingeschlichen (nein, wir waren beim Zeichnen nicht besoffen). Ihr habt ein Schwanenbier lang Zeit, sie zu finden.

Tipp: Die Fehler stecken im rechten Bild

Torbogen-Dilemma

Burgebrachs Torbogen durch seine Enge bekannt,
doch die Vorfahrtsregel wird immer falsch angewandt.

Der Giovanni fährt vor,
doch von der andern Seite wollt a DHL-Fahrer durchs Tor.

Im Torbogen treffen sie aufeinander,
wer Recht hat, weiß kein anderer.

Lange Diskussionen hin und her,
doch weiterhin stockt der Verkehr.

Selbst ein Hupen reichte nicht aus,
so ging Giovanni in die Adria, lies sich einen Espresso raus.

Gemütlich trank der den Kaffee,
das fand der DHL-Fahrer gar nicht schee.

Dieser rief die Polizei,
doch die kumma wegen so einer Kleinigkeit nicht vorbei.

Ob noch einer im Torbogen steht,
seht ihr wenn der Umzug losgeht.

Wilde Hühner

Frise im ganzen Ort bekannt,
sich einem neuen Hobby hat zugewandt.

Der Sohn schmeißt nun das Unternehmen,
Friedl widmet sich nun ganz anderen Themen.

Frise ja alle seine Hühner liebt,
da es zum Frühstück frische Eier gibt.

So geht er jeden Morgen in den Stall,
Ingrid denkt, der hat doch nen Knall.

Eines Tages dann der große Schreck,
plötzlich waren alle Hühner weg.

Doch der Friedl ist nicht dumm,
kommt einfach mit dem Kescher rum.

Jedes Huhn wird eingefangen,
so muss er nicht mehr um seine Hühner bangen.

Nun hat er seine Ruh,
er sperrt etz immer den Hühnerstall zu.

Durchgebrochen

Die Theatergruppe lädt in den Schwana ein,
die Zuschauer strömen zahlreich hinein.

Die Freude im Publikum ist riesengroß,
der Vorhang geht auf und das Stück geht los.

Alle Szenen laufen wie geplant,
doch dann passiert, was niemand ahnt.

Der Michl stolziert aufs Parkett,
denn seine Szene spielt im Bett.

Voller Euphorie legt er sich nei,
da gibts einen gewaltigen Aufschrei.

Jetzt ist auch der Letzte aufgewacht,
das Bett hat's nimmer mitgemacht.

Das Bett ist hin, der Vorhang ist zu,
die Reparatur erfolgt im Nu.

Das Malheur geschieht nicht eins nicht zwei,
sondern volle drei.

Spinnerei am Krankenhaus

An der Steigerwald-Klinik wird der Notruf alarmiert,
das Krankenhauspersonal ist total interessiert.

Ein gefährliches Tier trieb sein Unwesen dort,
vor der Klinik war kein sicherer Ort.

Das Getratsche am Brunnen war groß,
Gott sei Dank fährt die Feuerwehr gleich los.

Eine Vogelspinne ist der Schreck,
deshalb muss sie ganz schnell weg.

Vielleicht kann sie springen oder beißen,
die Männer ließen sich jedoch nicht abweisen.

Sie versuchten sie einzufangen
und mussten um ihr Leben bangen.

Es war nur eine Attrappe,
trotzdem nahm man es nicht auf die leichte Kappe.

Die Feuerwehr kam zwar hastig,
die Spinne war jedoch aus Plastik.

Das weitere Festprogramm

Sonntag, 02. Oktober
20:00 Uhr DJ-Party im Innenhof
Montag, 03. Oktober
10:00 Uhr Tanz mit Helden-Haft
14:30 Uhr Hahnenschlag
15:30 Uhr Gaßbockraustanz'n
anschl. Partystimmung mit DJ Uli
Dienstag, 04. Oktober
ab 10.00 Uhr Tartaressen
Freitag, 07. Oktober
20:00 Uhr Tanz mit Essig & Öl
anschl. Beerdigung der Kerwa 2022

Wir danken allen Helfern und Gönnern für die Unterstützung der Burgebracher Kerwa 2022

Burgebracher KERWA 2022

© by Kerwasburschen und -madla 2022

Schutzgebühr 3,00 Euro